



Gesundheitsförderung



Gesundheitsförderung

„Gesundheit wird von Menschen in ihrer alltäglichen Umwelt geschaffen und gelebt: dort, wo sie spielen, lernen, arbeiten, und lieben.“

Gesundheit entsteht dadurch, dass man sich um sich selbst und für andere sorgt, dass man in die Lage versetzt ist, selber Entscheidungen zu fällen und eine Kontrolle über die eigenen Lebensumstände auszuüben sowie dadurch, dass die Gesellschaft, in der man lebt, Bedingungen herstellt, die allen BürgerInnen Gesundheit ermöglichen.“

(Aus der Ottawa-Charta der Weltgesundheitsorganisation von 1986)

DIPLOM-LEHRGANG
Ausbildung zum/zur diplomierten
ErwachsenenbildnerIn
Oktober 2010 bis Juli 2012



AUSBILDUNGSINSTITUT SALZBURG
für MitarbeiterInnen in der Erwachsenenbildung



Gesundheitsförderung in der Erwachsenenbildung

Gesundheit basiert nur zum Teil auf der genetischen Ausstattung des Einzelnen oder auf den therapeutischen Möglichkeiten moderner Medizin. Sie ist viel mehr auch ein Ausdruck gelingenden Lebens, basierend auf den Lebenskompetenzen jedes/r Einzelnen.

Es gilt, die Ressourcen im individuellen Bereich zu entdecken, zu fördern und darüber hinaus auch die Ressourcen im sozialen, religiösen und kulturellen Umfeld zu finden und zu pflegen.

Der Ansatz der Gesundheitsförderung in der Erwachsenenbildung beinhaltet ein umfassendes Verständnis von Gesundheit und „Heilsein“, das den Lebensalltag der Menschen auf körperlicher, geistiger, seelischer und sozialer Ebene betrifft. Das Ziel von Gesundheitsbildung ist, die Autonomie der TeilnehmerInnen in Bezug auf ihre Gesundheit zu fördern und zu stärken.

Ausbildung für wen?

Dieser Lehrgang wendet sich an Personen,

- die bereits ein Grundlagenwissen aus sozialen, pflegerischen, therapeutischen oder pädagogischen Tätigkeitsfeldern mitbringen und sich praktische Kompetenzen im Bereich Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung aneignen möchten,
- und die Bereitschaft mitbringen, die eigenen sozialen, kommunikativen und kreativen Kompetenzen weiter zu entwickeln.

Themen der Ausbildung

- Allgemeine Grundlagen der Erwachsenenbildung
- Kommunikation in Lehr-Lernprozessen
- Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung
- Veranstaltungsplanung
- Präsentation von Veranstaltungen (mit Videounterstützung)
- Meine Rolle als ErwachsenenbildnerIn
- Kennenlernen von unterschiedlichen Gesundheitsmodellen
- Einführung in die Gesundheitspsychologie
- Abgrenzung Erwachsenenbildung – Beratung – Therapie
- Methoden gesundheitsbiografischen Arbeitens
- Work – Life – Balance
- Burnout-Prophylaxe
- Salutogenese und Ansätze der Logotherapie
- Atem – Stimme – Bewegung
- Körpersprache
- Gesundheitsfördernde Spiritualität (Exkursion ins Europakloster Gut Aich)

Art der Ausbildung

- Kursblöcke mit Impulsen, Plenar-, Gruppen- und Einzelarbeit
- Hospitationen bei ausgewählten Veranstaltungen
- Praxisbegleitung in Kleingruppen (ca. 16 Stunden pro Jahr)
- Vorbereitung, Durchführung und Evaluation einer eigenen Bildungsveranstaltung.

Bei konstanter Teilnahme, Erledigung aller vorgesehenen schriftlichen Arbeiten und der erfolgreichen Durchführung einer eigenen Veranstaltung erhalten die TeilnehmerInnen ein staatlich anerkanntes Abschlusszeugnis zur ErwachsenenbildnerIn. Die TeilnehmerInnen haben dann die Berechtigung, ein Jahr später ein staatlich anerkanntes Diplom als ErwachsenenbildnerIn zu erwerben. Bedingung dafür ist die Erstellung einer schriftlichen Diplomarbeit und die Durchführung einer Bildungsveranstaltung.

Lehrgangsbegleitung

Maria Fischer, MSc, Dipl.-Erwachsenenbildnerin

Praxisbegleitung

Mag.ª Ulrike Baumann-Fahrner, Direktorin des Ausbildungsinstitutes Salzburg, Pädagogin, Lebens- und Sozialberaterin
Maria Fischer, MSc, Dipl.-Erwachsenenbildnerin
Mag.ª Evelyn Stelzl, Dipl.-Erwachsenenbildnerin

ReferentInnen

Dr.ª Gudrun Achatz-Petz, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin
Dr.ª Elisabeth Anker, Theologin, Dipl.-Erwachsenenbildnerin
Mag. Peter Braun, Direktor von St. Virgil Salzburg
Peter Cubasch, Musikpädagogin, Atem- und Bewegungstherapeut
Maria Fischer, MSc, Dipl.-Erwachsenenbildnerin
Günter Funke, Psychotherapeut, Theologe
Maria Geier, Dipl.-Pädagogin, Supervisorin, Erwachsenenbildnerin (angefragt)
Roswitha Müller, Kommunikationstrainerin
Dr.ª Elisabeth Oedl-Kletter, Praktische Ärztin, Psychotherapeutin
Mag. Hans Pachinger, Pädagoge, Kommunikationstrainer
Prior P. Johannes Pausch OSB, Theologe, Psychotherapeut
Dr.ª MMag.ª Ursula Schachl-Raber, Theologin, Erwachsenenbildnerin
Mag.ª Eva Six, Diplompädagogin, Erwachsenenbildnerin
Alexander Veit, Regisseur, Pantomime, Dozent für Körpersprache

Organisatorisches

Einführungs- und Entscheidungsseminar

zur wechselseitigen Klärung von Erwartungen für eine Teilnahme am Lehrgang:
17. – 18. September 2010 (Freitag, 15.00 Uhr bis Samstag, 12.30 Uhr)

Lehrgangstermine

(in der Regel von Freitag, 14.30 bis Samstag, 18.00 Uhr)

- 01 29./30. Oktober 2010
- 02 10./11. Dezember 2010
- 03 28./29. Jänner 2011
- 04 04./05. März 2011
- 05 08./09. April 2011
- 06 13./14. Mai 2011
- Sommerwoche: 27. Juni – 01. Juli 2011
- 07 25./26. Oktober 2011
- 08 02./03. Dezember 2011
- 09 20./21. Jänner 2012
- 10 24./25. Februar 2012
- 11 27./28. April 2012
- 12 01./02. Juni 2012

Abschlusswoche: 09. – 13. Juli 2012

Kosten

Einführungs- und Entscheidungsseminar (zugleich Einschreibgebühr): € 50,-
Semesterbeitrag: € 300,-
Diplomprüfungsgebühr: € 120,-
Im Bedarfsfall kann um Unterstützung angesucht werden.

Aufnahmevoraussetzungen

- Eine abgeschlossene Ausbildung oder Berufserfahrung in den angeführten Berufsfeldern
- Einreichung eines Lebenslaufes mit Foto und Angabe der Lehrgangsmotivation
- Teilnahme am Einführungs- und Entscheidungsseminar

Lehrgangsort

St. Virgil Salzburg, Ernst-Grein-Straße 14, Salzburg

Anmeldung

Dir.ª Mag.ª Ulrike Baumann-Fahrner
Ausbildungsinstitut Salzburg für MitarbeiterInnen in der Erwachsenenbildung
Raiffeisenstraße 2, 5061 Elsbethen, Tel. +43 662 8047-7527,
eMail: abi@bildung.kirchen.net, www.abi-salzburg.at

Anmeldeschluss: 15. Juni 2010

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl (20 Personen)